

Recht verträumt

ENDSTATION (31) Seit rund einem Jahr fahren nach Ottenhöfen modernisierte Regio-Shuttles der Ortenau-S-Bahn, die hier auch gewartet werden.

Ottenhöfen ist Endstation der 10,7 Kilometer langen Achertalbahn, die in Achern von der Rheinstalstrecke Karlsruhe – Basel abzweigt. Die Linie in den Schwarzwald mit 3115 Einwohnern wurde am 1. September 1898 eröffnet und gehört der lan-

deseigenen Südwestdeutschen Verkehrs AG (SWEG), die den Verkehr bis Ende 2014 eigenwirtschaftlich betrieb.

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 integrierte man die Achertalbahn in das Netz der Ortenau-S-Bahn (OSB), das

schon seit 1998 von der SWEG befahren wird. 2013 hatte das Land Baden-Württemberg die Verkehrsleistungen der OSB erneut ausgeschrieben, und abermals hatte die SWEG den Zuschlag erhalten. Die Achertalbahn fährt damit in eine gesicherte Zukunft: Die Verkehre werden jetzt vom Land bestellt, zugleich wurde das Angebot montags bis freitags auf einen Stundentakt verdichtet und bis in die Abendstunden ausgeweitet. Samstags und sonntags sind die Züge im Ein- bis Zweistundentakt unterwegs.

Die SWEG ist für weitere sieben Jahre auf dem OSB-Netz aktiv, das die Verbindungen Offenburg – Appenweier – Bad Griesbach, Offenburg – Kehl – Strasbourg, Offenburg – Hausach – Freudenstadt / Gutach, Offenburg – Achern, Biberach – Oberharmersbach-Riersbach und Achern – Ottenhöfen umfasst. Eingesetzt werden 26 Triebwagen vom Typ RegioShuttle, die für ihren weiteren Einsatz rund um Offenburg modernisiert und mit WLAN ausgestattet wurden. Auf der Achertalbahn lösten sie ältere NE'81-Triebwagen ab, sodass nun auch nach Ottenhöfen ausschließlich Niederflurfahrzeuge verkehren.

Auf den ersten Blick wirkt die Endstation Ottenhöfen recht verträumt: Das kleine Empfangsbäude ist rosafarben gestrichen, auf dem Bahnhofsvorplatz plätschert ein Springbrunnen, und der Kurpark liegt gleich gegenüber. Zur Bushaltestelle, den Pkw- und Fahrradstellplätzen sind es nur wenige Schritte. Erst auf den zweiten Blick ist zu erkennen, dass hier auch das Herz der Ortenau-S-Bahn schlägt: 1997 hatte die SWEG an der Bahnhofseinfahrt eine neue Werkstatt mit drei Gleisen und Abstellmöglichkeiten errichtet. In dem Betriebswerk werden alle Regio-Shuttles gewartet, sodass die Endstation für einen Ort dieser Größe über besonders ausge-dehnte Gleisanlagen verfügt. (red) ■



Oben: Zwischen Bahnsteig und Bushaltestelle liegt in Ottenhöfen nur ein kurzer Fußweg.
Unten: Vom Bahnsteig fällt der Blick auf das Betriebswerk der Ortenau-S-Bahn.